

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 19. Februar 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Johannes Brahms** (geb. 7. Mai 1833 zu Hamburg, gest. 3. April 1897 zu Wien):

„Herzlich tut mich verlangen“, Choralvorspiel, Werk 122, Nr. 9.

2. **Zwei Chöre.**

a) **König Johann IV. von Portugal** (geb. 19. März 1604 zu Villa Vicosa, gest. 6. Nov. 1656 in Saffron):

„Cruz fidelis“, Motette.

Cruz fidelis inter omnes
Arbor una nobilis,
Nulla silva talem provert.
Fronde, flore, germine
Dulce lignum, dulces clavos,
Dulce pondus sustinet.

Treues Kreuz, einzigartig edler
Baum unter allen, kein Wald
bringt einen solchen hervor. Köst-
licher Stamm, durch Laub, Blüte
und Frucht, der köstliche Nägel
und köstliche Last trägt.

b) **König Thibaut IV. von Navarra** (geb. 1201 zu Troyes, gest. 8. Juli 1253 zu Pamplona):

„Cruz fidelis“, Canzone aus: „Poésies du roi de Navarre avec des notes et un glossaire français“ (Paris 1742).
Tonsatz von Otto Richter. (Derselbe Text.)

3. **Gustav Schreck** (geb. 8. September 1849 in Zeulenroda, Thomastantor zu Leipzig):

„Hoch über den Sternen“, geistl. Lied für eine Singstimme mit Orgel, Werk 28, Nr. 1. Dichtung von König Johann von Sachsen (1801—1873).

Hoch über den Sternen
Wie muß es so friedlich sein:
Am himmlischen Bogen
Tief unten das Wogen
Der Menschen um irdischen Schein.
Hoch über den Sternen
Wie muß es so selig sein:
Ihr Leiden, ihr Freuden,
Entflohen euch beiden,
So fern euch zu seh'n und so klein!

Hoch über den Sternen
Wie muß es so heiter sein:
Die Nebel, die Nächte
Tief unten zu schau'n, dem Geschlechte
Der Menschen zur lastenden Pein.
Hoch über den Sternen
Wie muß es so göttlich sein:
Das Raten und Wähnen,
Das Ahnen, das Sehnen,
Verkläret im himmlischen Schein!

Bitte wenden!